

# SVS

Schweizerischer Verband der Sozialversicherungs-Fachleute

Prüfungskommission SVS-FEAS-FIAS

Diplomprüfung 2017

## Recht

### Aufgaben

Kandidatennummer:

Prüfungsdauer:

**90 Minuten**

Anzahl Seiten der Prüfung  
(inkl. Deckblatt):

**20**

Beilage(n):

**Keine**

Maximale Punktzahl:

**90**

Erzielte Punkte:

Note:

#### Hinweise:

- Schreiben Sie Ihre Kandidatennummer auf das Deckblatt und jede Seite.
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter. Stichworte sind zugelassen (auf Ausnahmen wird hingewiesen). Der blosser Hinweis auf einen Gesetzes- oder Verordnungsartikel genügt nicht (ausser, es wird ausdrücklich erlaubt).
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein Zusatzblatt. Es sind ausschliesslich die offiziellen Zusatzblätter erlaubt. Die Zusatzblätter werden Ihnen bei Bedarf durch die Prüfungsaufsicht abgegeben. Sie erhalten die Zusatzblätter nach Prüfungsbeginn durch Handzeichen.
- Die Prüfungsaufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben.

#### Die Experten/innen

Datum

Experte/in 1

Experte/in 2

#### Unterschriften

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 1: Verfassungsrecht</b> <span style="float: right;"><b>5 Punkte</b></span></p> <p>Frau Moser meldete sich im August 2016 bei der Ausgleichskasse für die Anrechnung von Betreuungsgutschriften gemäss Art. 29<sup>septies</sup> AHVG für die Zeit von 2009 bis 2015 an.</p> <p>Die Ausgleichskasse entschied, Gutschriften könnten nur für die Jahre 2011 bis 2015 angerechnet werden, die übrigen Jahre seien verjährt. Dagegen wendete Frau Moser in ihrer Einsprache ein, ihr Mann sei seit Jahren schwer krank und es sei – nachdem man ihr bereits in den Jahren 2007 und 2008 Betreuungsgutschriften angerechnet habe – offensichtlich, dass sie ihren Ehemann immer noch pflege und daher auch für die nachfolgenden Jahre Anspruch auf die Gutschriften habe.</p> <p>1.1 Wird die Einsprache von der Ausgleichskasse gutgeheissen oder abgewiesen?</p> <p>1.2 Auf welchen Artikel der BV kann die Ausgleichskasse ihren Entscheid abstützen (Art. und Abs.)?</p> <p>1.3 Wie begründet die Ausgleichskasse ihre Antwort im Detail? Nennen Sie drei Elemente.</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>3</p>	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 2: Verfassungsrecht</b> <span style="float: right;"><b>6 Punkte</b></span></p> <p>Das Bundesgericht kam unlängst in einem Urteil (BGE 140 I 305) zum Schluss, Väter hätten keinen Anspruch auf Elternurlaub nach dem Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG).</p> <p>2.1 Auf welche Verfassungsbestimmungen verweisen Sie, um einen Anspruch der Väter auf Elternurlaub zu begründen? Nennen Sie deren drei.</p> <p>2.2 Ist es denkbar, dass das Bundesgericht im obgenannten Urteil den Schluss gezogen hat, das EOG sei verfassungswidrig? Begründen Sie Ihre Antwort, und nennen Sie den massgebenden Artikel.</p> <p>2.3 Könnten sich die Väter, zum Beispiel alle Lehrer, zusammenschliessen und etwas an der heutigen Rechtslage ändern?</p>	3	
	2	
	1	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....
	maximale Punkte
	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 3: Verfassungsrecht</b> <span style="float: right;"><b>4 Punkte</b></span></p> <p>Welches verfassungsmässige Recht ist bei folgenden Themen tangiert? Geben Sie zusätzlich die passende Bestimmung der Bundesverfassung an (Art. und Abs.).</p> <p>3.1 Die Krankenversicherung lehnt die Übernahme der Operationskosten ab, weil die Kosten zu hoch sind, um das gewünschte Ziel zu erreichen.</p> <p>3.2 Ein Hotelier richtet eine Webcam ein, welche die Umgebung des Hotels zeigt. Aus Sicherheitsgründen, wie er sagt, und weil in letzter Zeit mehrere Sachbeschädigungen an der Hotelanlage erfolgt seien.</p> <p>3.3 Der IV-Bezüger zögert, gegen die Rentenaufhebungsverfügung der IV-Stelle eine Beschwerde einzureichen, aus Angst, die Verfahrenskosten nicht bezahlen zu können.</p> <p>3.4 Bei einer aktuellen Arbeitgeberkontrolle wird festgestellt, dass die Tätigkeit eines langjährigen Vertragspartners nicht als selbständige Erwerbstätigkeit – wie noch bei der letzten Kontrolle – sondern als unselbständige Erwerbstätigkeit zu qualifizieren ist.</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....
	maximale Punkte
	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 4: Verfahrensrecht</b> <span style="float: right;"><b>7 Punkte</b></span></p> <p>Nennen Sie den Artikel und gegebenenfalls den Absatz der jeweiligen ATSG- oder ATSV-Bestimmung, auf welche das Bundesgericht in Urteilen des letzten Jahrs Bezug genommen hat.</p> <p>4.1 Ein Versicherter hat ein schützenswertes Interesse, dass ihm die Ausgleichskasse mittels Entscheid mitteilt, ob die ihm derzeit gewährten Sozialversicherungsleistungen im Falle des Wegzugs ins Ausland weiterhin ausgerichtet werden (BGE 142 V 2).</p> <p>4.2 Von sich aus, ohne entsprechende Nachfrage, ist die Ausgleichskasse nicht verpflichtet, über die detaillierten Abgrenzungskriterien zur Bestimmung des Beitragsstatus zu informieren und zu beraten (Urteil 9C_675/2015).</p> <p>4.3 Das kantonale Versicherungsgericht hat dem Beschwerdeführer Gelegenheit zum Rückzug der Beschwerde zu geben, wenn es eine rentenzusprechende Verfügung aufheben und die Sache zu weiterer Abklärung und neuer Entscheidung an die IV-Stelle zurückweisen will (Urteil 8C_37/2016).</p> <p>4.4 Auch die vorübergehende Änderung des Gesundheitszustands, an deren Ende (behaupteterweise) der gleiche Zustand bestand wie im Zeitpunkt der Leistungszusprache, stellt einen Revisionsgrund dar (Urteil 9C_891/2015).</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 4: Verfahrensrecht (Fortsetzung)</b>		
4.5 Zur Aktenführungspflicht gehört die Pflicht zur systematischen und chronologischen Führung sowie – auf Akteneinsichtsgesuch hin – zur Paginierung und in der Regel zur Erstellung eines Aktenverzeichnisses (Urteil 9C_329/2016).	1	
4.6 Wer Einsprache erhebt, muss sicherstellen, dass ihm der Einspracheentscheid zugestellt werden kann, weshalb die Zustellfiktion zum Tragen kommt (Urteil 9C_102/2016).	1	
4.7 Der Unfallversicherer kann seine mit Einsprache angefochtene Verfügung zu Ungunsten des Einsprechers abändern, ohne dass die Verfügung offensichtlich unrichtig gewesen sein muss (BGE 142 V 337).	1	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 5: Verfahrensrecht</b> <span style="float: right;"><b>9 Punkte</b></span></p> <p>Hans Hugentobler wohnt im Altersheim. Seine administrativen Angelegenheiten werden von seiner Enkelin Erika Engeli erledigt. Weil die Altersrente nicht mehr zum Leben reicht, werden Ergänzungsleistungen benötigt.</p> <p>5.1 Gemäss welcher Verfahrensmaxime muss für einen Leistungsbezug eine Anmeldung erfolgen, und wo ist dieser Grundsatz gesetzlich geregelt?</p> <p>5.2 Erika Engeli schickt die EL-Anmeldung direkt dem Altersheim. Was muss das Altersheim gemäss ATSG tun? Begründen Sie Ihre Antwort kurz unter Angabe allfälliger Gesetzesbestimmungen.</p> <p>5.3 Der EL-Anspruch besteht ab Beginn des Monats, in dem die Anmeldung eingereicht worden ist (Art. 12 ELG). Hat es diesbezüglich negative Folgen, wenn die bei der EL-Stelle eingereichte Anmeldung nicht unterzeichnet ist? Begründen Sie Ihre Antwort kurz unter Angabe allfälliger Gesetzesbestimmungen.</p> <p>5.4 Hans Hugentobler will aus persönlichen Gründen das Anmeldeformular nicht unterzeichnen. Was kann Erika Engeli gestützt auf welche Bestimmung tun?</p>	<p>2</p> <p>2 ½</p> <p>2 ½</p> <p>2</p>	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 6: Verfahrensrecht</b>	<b>9 Punkte</b>	
6.1 Wo ist im ATSG geregelt, dass der IV-Bezüger jede wesentliche Änderung in den für seine Leistung massgebenden Verhältnissen der IV-Stelle zu melden hat? Nennen Sie Artikel und Absatz.	1	
6.2 Welches ist in Art. 77 IVV die Verpflichtung des IV-Bezügers, welche über den Wortlaut der ATSG-Bestimmung hinausgeht?	1	
6.3 Welches sind die drei Hauptkonsequenzen der Verletzung der Meldepflicht, die sich aus dem ATSG und dem IVG ergeben? Nennen Sie auch die jeweils massgebende Bestimmung im ATSG oder IVG.	5	
6.4 Wenn der IV-Bezüger auch Leistungen der Unfallversicherung erhält: Ist die IV-Stelle grundsätzlich verpflichtet, den Unfallversicherer über eine erhaltene Meldung des Versicherten zu informieren? Antworten Sie mit „ja“ oder „nein“, und nennen Sie die massgebende Bestimmung.	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes



Recht		Kandidatennummer .....	
		maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 7: Datenschutzrecht</b> <span style="float: right;"><b>4 Punkte</b></span></p> <p>Die Gemeindeverwaltung Adliswil teilt der Ausgleichskasse Thurgau mit, dass sie in einem Sozialfall abklären müsse, ob die ihr gemachten Angaben stimmen. Deshalb ersucht sie die Ausgleichskasse, einen Auszug aus dem individuellen Konto der Versicherten Nina Bellini zuzustellen.</p> <p>7.1 Darf die Ausgleichskasse einen Gesamtauszug aus dem individuellen Konto zustellen? Begründen Sie Ihre Antwort, und nennen Sie die massgebende(n) Rechtsgrundlage(n) inkl. Absatz, Buchstabe und Ziffer.</p>		4	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht		Kandidatennummer .....	
		maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 8: Datenschutzrecht</b> <span style="float: right;"><b>3 Punkte</b></span></p> <p>Sonja Multoparla ist bei der UVG-Unfallversicherung Defecta angestellt und die Zuverlässigkeit in Person. Zuhause erzählte sie im März 2017 ihrem Partner, dass der Nachbar Reto Hufenus eine grosse Rückforderung zu bezahlen habe, da er zu Unrecht Leistungen der UV bezogen habe. Der Nachbar erfuhr davon und reichte Strafanzeige ein.</p> <p>8.1 Mit welchen strafrechtlichen Konsequenzen hat Sonja Multoparla zu rechnen? Begründen Sie Ihre Antwort, und nennen Sie die massgebende(n) Rechtsgrundlage(n).</p>		3	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht		Kandidatennummer .....	
		maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 9: Datenschutzrecht</b> <span style="float: right;"><b>4 Punkte</b></span></p> <p>Dieter Rosenkohl hat mit 60 Jahren einen Unfall erlitten. Die Unfallversicherung verlangt von der zuständigen Ausgleichskasse einen Zusammenzug aller individuellen Konti (ZIK), damit sie die Lohnentwicklung in den Jahren vor dem Unfall überprüfen kann.</p> <p>9.1 Darf die Ausgleichskasse gegenüber der UV die Löhne der gesamten Berufstätigkeit offenlegen? Begründen Sie Ihre Antwort, und nennen Sie die massgebende(n) Rechtsgrundlage(n).</p>		4	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 10: Datenschutzrecht</b> <span style="float: right;"><b>4 Punkte</b></span></p> <p>Irene Fischlin arbeitet bei einer IV-Stelle und hat Zugriff auf das kantonale Einwohnerregister. Hin und wieder fragt sie aus privater Neugier Daten ab wie Geburtstage, Zivilstand und Adressen.</p> <p>10.1 Ist das Vorgehen von Irene Fischlin statthaft? Begründen Sie Ihre Antwort, und nennen Sie die massgebende(n) Rechtsgrundlage(n).</p>	4	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 11: Arbeitsrecht</b> <span style="float: right;"><b>10 Punkte</b></span></p> <p>Am 1. März.2008 trat Max Muster seine Arbeitsstelle als Bauführer bei der Meier AG an. Die Parteien vereinbarten einen Lohn von brutto CHF 7'000.-- pro Monat bei einem Arbeitspensum von 100%. Der Arbeitnehmer hatte ausserdem Anspruch auf ein Geschäftsfahrzeug und ein Geschäftsnatel. Sowohl das Fahrzeug als auch das Natel durfte er privat nutzen (Benzinkosten wurden auch privat vom Arbeitgeber bezahlt).</p> <p>Am 29. Dezember 2016 wurde die gesamte Belegschaft der Meier AG zu einer gleichentags stattfindenden Informationsveranstaltung eingeladen. Anlässlich der Veranstaltung wurde den Anwesenden eröffnet, dass die gesamte Geschäftsleitung (zu der Max Muster nicht zählt) per sofort ausgewechselt werde. Ausserdem müssten weitere Mitarbeiter mit Kündigungen rechnen, da diverse Ungereimtheiten aufgetreten seien.</p> <p>Am 28. Februar 2017 wurde Max Muster von der neuen Geschäftsleitung zu einer Sitzung vorgeladen. Ihm wurde ohne Vorwarnung eine Freistellungs- und Aufhebungsvereinbarung vorgelegt, die er unterzeichnen musste. Darin stand, dass das Arbeitsverhältnis in jedem Fall (d.h. unabhängig einer allfälligen Arbeitsunfähigkeit) per 30. April 2017 aufgelöst werde und Max Muster auf sämtliche Ansprüche (konkret: Ferienansprüche, Überstundenansprüche) verzichte. Der Feriensaldo von Max Muster beträgt per 30. April 2017 fünf Tage. Der Überstundenanspruch beträgt 320 Stunden. Geschäftsauto und Natel mussten sofort retourniert werden. Im Gegenzug wurde Max Muster per sofort von der Arbeitsleistung freigestellt und er hatte Anspruch auf Lohnzahlungen bis zum 30. April 2017. Als Grund für die Kündigung gab der Arbeitgeber einen massiven Vertrauensverlust an, ohne konkreter zu werden.</p> <p>Max Muster war völlig geschockt und unterzeichnete die Vereinbarung. Ihm wurden noch am selben Tag sämtliche Gegenstände abgenommen, er durfte sich auch von seinen Teamkollegen nicht mehr verabschieden. Ihm wurde ausserdem in Aussicht gestellt, dass man eine Forderung von mehreren tausend Franken gerichtlich gegen ihn geltend machen werde, da seine Fehlplanungen dem Unternehmen einen massiven Schaden verursacht hätten.</p> <p>Heute kommt Max Muster zu Ihnen und bittet Sie um Unterstützung.</p>		

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 11: Arbeitsrecht (Fortsetzung)</b></p>		
<p>11.1 Wie beurteilen Sie das Verhalten und die Vorgehensweise der Meier AG? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der massgebenden Rechtsgrundlage(n).</p>	2	
<p>11.2 Wie beurteilen Sie die Regelung betreffend Ferien? Wie beurteilen Sie die Regelung betreffend Überstunden? Begründen Sie Ihre Antwort.</p>	4	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 11: Arbeitsrecht (Fortsetzung)</b>		
<p>11.3 Hat ein Arbeitnehmer ganz allgemein Anspruch auf Nutzung des Geschäftsautos und des Geschäftshandys, selbst wenn er freigestellt wurde? Begründen Sie Ihre Antwort.</p>	2	
<p>11.4 Was sind die Voraussetzungen der Haftung eines Arbeitnehmers? Spielen die Fähigkeiten des Arbeitnehmers eine Rolle bei der Beurteilung? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der massgebenden Rechtsgrundlage(n).</p>	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 12: Fragen zum Arbeitsrecht</b> <span style="float: right;"><b>10 Punkte</b></span></p> <p><b>12.1 Arbeitsvertrag</b></p> <p>Was ist ein befristeter Arbeitsvertrag? Was geschieht, wenn ein befristeter Arbeitsvertrag stillschweigend fortgesetzt wird? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der massgebenden Rechtsgrundlage(n).</p> <p><b>12.2 Teilzeitarbeit</b></p> <p>Was ist der Unterschied zwischen einem Teilzeit- und einem Vollzeitarbeitsverhältnis? Haben Teilzeitangestellte die Pflicht zur Leistung von Überstunden? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der massgebenden Rechtsgrundlage(n).</p> <p><b>12.3 Kündigungsschutz</b></p> <p>Was passiert, wenn eine Kündigung während der Kündigungssperrfrist ausgesprochen wird? Was geschieht, wenn sie vorher ausgesprochen wird? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der massgebenden Rechtsgrundlage(n).</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes



Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 12: Fragen zum Arbeitsrecht (Fortsetzung)</b></p> <p><b>12.4 Freistellung</b></p> <p>Wo ist die Freistellung im Gesetz geregelt? Welche Formvorschriften gilt es dabei zu beachten? Begründen Sie Ihre Antwort.</p> <p><b>12.5 Missbräuchliche Kündigung</b></p> <p>Wie ist das Vorgehen gegen eine missbräuchliche Kündigung? Was sind die relevanten Schritte, sobald man die Kündigung erhalten hat? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der massgebenden Rechtsgrundlage(n).</p>	<p>2</p> <p>2</p>	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht	Kandidatennummer .....	
	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 13: Privatversicherungsrecht</b> <span style="float: right;"><b>5 Punkte</b></span></p> <p>Giulia Conti kommt mit ihrem 16 jährigen Sohn Davide Conti (Mittelschüler) auf die Generalagentur der Assecuranda AG und will wissen, ob ihr Sohn einen Versicherungsvertrag für seinen Motorroller abschliessen darf. Sie hat vorgängig im Internet zu diesem Thema recherchiert und will von Ihnen eine rechtlich korrekte Antwort auf die folgenden Fragen:</p> <p>13.1 Es gibt zwei Ausnahmen vom Grundsatz, dass ein Vertrag nur abschliessen kann, wer handlungsfähig ist. Wie lauten diese?</p> <p>13.2 Wie kommt der Versicherungsvertrag – in einem Satz ausgedrückt – zu Stande?</p> <p>13.3 Welches sind die wesentlichen Punkte des Versicherungsvertrags? Nennen Sie vier der sechs Punkte.</p>	<p>2</p> <p>1</p> <p>2</p>	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht		Kandidatennummer .....	
		maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 14: Privatversicherungsrecht</b> <span style="float: right;"><b>4 Punkte</b></span>			
<p>Giulia Conti hat im Internet zudem gelesen, dass die gesetzlichen Bindungsfristen zum Antrag abgeändert werden dürfen.</p>			
14.1	In welchen Artikeln des VVG finden Sie die gesetzliche Regelung hierzu?	1	
14.2	Wie lauten die unterschiedlichen Arten von VVG-Bestimmungen in Bezug auf deren Abänderbarkeit? Nennen Sie zwei.	1	
14.3	Erläutern Sie Frau Conti anhand von Art. 1 VVG, wie eine solche Abänderung der gesetzlichen Bindungsfrist zum Versicherungsantrag konkret und rechtlich korrekt angewendet würde.	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

Recht		Kandidatennummer .....	
		maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 15: Privatversicherungsrecht</b> <span style="float: right;"><b>6 Punkte</b></span></p> <p>Im Weiteren will Frau Conti von Ihnen wissen, welche Konsequenzen ein Schadenfall auf den Versicherungsvertrag und die im Voraus bezahlte Jahresprämie hat bzw. haben kann.</p> <p>15.1 Erläutern Sie die rechtliche Ausgangslage im Falle eines Totalschadens. Begründen Sie zudem Ihre Antwort in Bezug auf das Prämienchicksal mit dem entsprechenden VVG-Artikel.</p> <p>15.2 Erläutern Sie die rechtliche Ausgangslage im Falle eines Teilschadens. Begründen Sie Ihre Antwort mit den entsprechenden VVG-Artikeln. Zeigen Sie die Auswirkungen auf das mögliche Vertragsschicksal wie auch auf das Prämienchicksal auf.</p>		2	
		4	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes